pangenberger Zeitung

meiger für die Stadt Spungenberg und Umgebung.

Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Ericheint

gidentlich 8 mal und gelangt Dienstag. Donnerstag und Sonn-geben nachmittag für beit folgenden Ang pie Ausgabe, Moonn -geben nachmittag für beit folgenden Band, einschließisch der veilage "Wort und Bild".

entspreis pro Debnut 1 (4.-AK. frei fins Daue, einichtiestlich ber Peilage "Bort und Bild".
Onten die Postantialten und Briefteager bezogen 1,20 MK.



Anzeigen

merden die sechsgespalten s nun hohe (Betit) Zeile oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; auswärts 15 Pfg. Bei Wieder-holung entsprechender Rabatt. Ressauen fossen pro Zeile 40 Ps. Berdindickfeit für Plaße, Detenorschrift um Veleglieferung ausgeschollen, Zahlungen auf. Bo icherkonto Frankfutt am Rain Rr. 20 71

Annahmegebühr für Offerten und Austunft beträgt 15 Pfg. Beitungsbeilagen werben billt ft berechn t.

end und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger

. . Für die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg.

Sonntag, den 1. Juni 1924

Jahrgang.



Regierungsbildung und Anßenpolitik.

Bon unserem Berliner Bertreter

Parteien beseitigen. rhald der neuen Reichstagsfraktion der Deutschna

undald der neuen Reichstagsfraktion der Deutschnaune die Perfönlichkeit des Großadmirals von Tripis
sinen außerordentlicher Einflug aus, der fehr weper Klarung der Lage beitragen durfte. Herr von
unt auf dem Stanopunct, das seine Werupung zum
niget, die von seiner Varrei gewünflicht wird, gegenlatäaflich feine Ungelegenheit von erheblicher Beware. Er habe sing enmal dem politischen Leeben
am werde seine Hauptausgabe darin sehen, gerade
der Regierung an der Besserung der deutschen
mitgaurbeiten. Man versigert, daß der Unmiral
mit ausdrücklich gebeten hat, sede Möglichreit zur
Miarbeit an der Kegierung wahrzunehmen. Er
nich, daß um seine Person ein Konssischmen. Er
nich, was um seine Person ein Konssischmen.

Biele der Deutschnationalen

Eine Unterredung.

hervorragender deutschaft der Seite wird einem Mariiden Mitarbeiter des "Besiner Presse-Dienstes" Iste der deutschaationalen Politik Folgendes mit-

Im gegenwärtigen Augenblick ist es sehr schwer für die Deutschnationalen,ihr e Stellungnahme zu dem schwebenden Problem zu präzisieren, da die Berhandlungen zwischen Er der t und dem deutschnaten Archiver Dr. Hergischenten Er der t und dem deutschnaten Archiver Dr. Hergischen Er der t und dem deutschnaten Archiver Dr. Hergischen Ergebnis gesicht haben und der Reichzstanzier Dr. Marz abermals mit der Kaddinettsbildung deaustragt worden ist. Mir müssen ert einmal abwarten, od es Dr. Marz gesingen wird, ein Kaddinett zustande zu bringen. Die Deutschnationalen haben ein großes Interesse daran, sich von der Regier un gs bild un gnicht aus zich datten zu lassen, um ihre Kläne verwirstlichen zu schnen. Mir beische auf dem alten Standpuntst lehen, doßes sür uns unmöglich ist, das Programm der Mittelparteien als Grundlage sür die sommende Regierungspolitis anzuersennen. Wir daben aus diesem Grunde einen Gegenvorschlagausenpolitischer Urt gemacht, der sich in ähnlichen Bahnen bewegt, aber dem Standpuntst unserer Kählerichaft Rechnung trägt. Benn wir dem Programm der Mittelparteien, selbst und die Gesahr hin, im Lande stärsstellen, daß die Forderungen der Ententemächte sich nicht mit dem Ledensinteressen der Frege der Einenbahn und der Kredigewährung. Bir müssen feinen Gesche bald herausstellen, daß die Forderungen der Regierungspolitist verlangen, um in Deutschland wieder zu geordneten Berbältnissen zum in Deutschland wieder zu geordneten Berbältnissen wirtellung der Regierungspolitist verlangen, um in Deutschland wieder zu geordneten Berbältnissen wirtellen Boste eine Regierung ist, der die notwendig dem dauchmittel zur Bersügung siehen, um nötigenfalls das Parlament ausschaften und jede raditale Sese mit den dittatorischen Witteln des Au was die entwendig dem deutschaften und jede raditale Sese mit den dittatorischen Witteln des Lu son ahme zu ist den der seine der ein den der und der Regius der den der den den der den den der den der den d me zu st an des niederschistagen zu können. Wit wollen Schritt für Schritt vorwärts gehen und würden aus diesem Grunde zuerst einmal verlangen, daß die Geschäftsordnung engepaßt ist, erhält, die nicht nur gelinde Strasen sir Verzegehen gegen die Ordnung des Hause vorsieht. Es muß dem Präsidenten ermöglicht werden, dei Ruhstvirungen die Standalmacher sofort entsernen zu lassen, wie nur eine gestellte Arbeit im Hause zu sichern. Wir würden einen offiziellen Antrag, eine eigene Parlamen nie nie zu ah de einzurichten, unter allen Imständen unsere Zustimmung geben. Kommen die Deutschaftsnationalen nicht in die Regierung, so wäre die Vislung eines Blocks der Rechten unvermeidlich und damit eine geschlossen Oppolition, die dem kinstigen Kabinett sehr ernstlich zu schaffen marde.

fen maden würde. Außerdem gab der deutschnationale Abgeordnete zu verstehen, daß die Deutschnationalen weitgehende Berfafungsänder ungsänderung ein anstreben, wodurch die Weitmarer Verfassung befeitigt werden würde. Bestimmte Angaben nach dieser Richtung hin waren nicht zu erlangen, da den deutschationalen Parlamentariern von der Fraktion aufgegeben ist, einstweisen jede Außerungen über die nächsten Absichten der Deutschnationalen zu unterlössen.

Das künftige Regierungsprogramm

(Eigener Informationsdienft.)

Die Parteien des Bürgerblocks sind gegenwärtig damit beschäftigt, ein neues Regieruhgsprogramm auszuarbeiten, das nicht nur die auhenpolitischen Probleme betrisst, sondern auch richtigesehnel sir de tinstige innere Politis sein werden, wird die programmatische Erstärung der neuen Regierung Anfang Juni im Reichstag durch den neuen Regierung Anfang Juni im Reichstag durch den neuen Regierung Anfang Juni im Reichstag durch den neuen Meigerung Unfang Juni im Reichstag durch den neuen Weiserung der der Konton der Grundzügen der disherigen Wiederauspapplist. Dieser Kurs soll namentlich die Besestigung der Staatsautorität und die Sicherung der Ordnung und Ruhe als das hauptsächlichse Ziel der kinstigen Politist dezeichnen. Einen sehr großen Naum werden die sosialen Probleme einnehmen, die künstig mit großer Sorgsatt von den kommenden Regierungsparteien behandelt werden sollen. Der dritte Hauptpunft des künstigen Regierungsprogramms ist die Wahrung der Reichseinheit und die Reugestaltung der Beziehungen zwischen Keinstigten Kangten der Einzesstaatlich Lechnung tragen werden, wie überhaupt der bundessitaatlische Charakter des Reichses fürder beraus gestrichen werden soll. Was die Ausgehrung tragen werden, wie überhaupt der bundessitaatlische Charakter des Reichses fürfter beraus gestrichen werden soll. Was die Ausgehrung keine die eine schleunige Lössung des Problems der beseigten Einie, die eine schleunige Lössung des Problems der beseigten Gebiete anstrebt. Parteien des Bürgerblod's find gegenwärtig damit

Die Dringlichkeit der außenpolitischen Probleme.

(Eigener Informationsdienft.)

In den Kreisen des Auswärtigen Amtes wird heute hers vorgehoben, daß die Durchführung des Sachverständigen E.t-

achtens durch die tommende Reichsregierung in einem außerordentlich beschleunigten Tempo bertieben werden müsse. Die
Parteien des Reichstages, die dis heute noch nicht zu einer
Berständigung über die Keubildung der Regierung gesommen sind, seine offendar nicht informiert über die außerordentliche Dringlichseit der außenpositischen Perdseme. Man weist weiter darauf din, daß der Reichstag spatestens die Ende zum alle im Julammenhang mit dem Sachverständigen-Gutachten siehenden gesehlichen Resormen genehmingt haben muß. Die bisherige Reichsregierung habe sich glüdlicherweise zu dem Entschlüß durchgerungen, die vordereitenden Arbeiten sich nießt sertigzussellen. Sollten die Deutschnationalen an der Regierung teilnehmen, so würden sie Gelegenheit haben, sich davon zu überzeugen, wie ungerechtsertigt ihr Widerstand ge-gen das Beresteiden des Kabinetts bis zum Zusammentritt des Reichstages mar. Reuerdings spielt die Frage der Gemäh-rung von Aussandsfrediten an die deutsch Industrie eine bedeutsame Rosse. Minister dr. Stressen an n., der Kre-die niemals außer Acht gesassen hate, sand dei Zudischand-zu interessienen der kabischen Rapitalmart für Zeutschland zu interessienen der das tenken Rapitalmart für Zeutschland zu interessienen der das tenken Zweisel, daß nach der Unnahme des Sachverständigen-Gutachtens durch Deutschland und nach der erfolgen Errichtung der großen deutschan Jund der den der der der den verschaften, daß die Kredistrage für Deutschland eine beindere Rosse die eine Bich der Deutschnationalen nicht besannt zu sein, daß die größten deut-schaften Banten schaften Anneher. Es schein den Deutschnationalen nicht besannt zu sein, daß die größten deut-schaften Banten schaften für aussicht gestellten Rredite erhalten baben.

Die kommenden Entscheidungen im Reichstag.

(Eigener Informationsdienft.)

Der Reichstag dürfte seine politischen Arbeiten in der ersten Juniwoche ausnehmen. Junächst wird im Anschlig an die Programmerkstärung der Keichszesserung eine große positische Aussprache einsehen, die mindestens eine Woche in Unspruch nehmen wird. In parlamentarischen Kreisen erwartet man, daß im Anschlüße an die Aussprache über die Ausgeprache ungebracht wird, die auch eine entscheidende Stellungnahme Jum Sachverständigen-Gutachten sellungnahme die Zeich der die Ausgeprache der Verlagene uns werden, die zur Zeit bereits als gesichert gilt. Mit der grundsässischen dem die entsprechenden Gescharbeiten zur Durchführung des Sachverständigen-Gutachtens eingeleitet werden. Die Zupummung über die Gesege, die mit Kuckstät auf die Vorschläge der Sachverständigen hinsichtlich ihres versassungsandernden Charatters eine zweidrittel Wehrheit erfordern, dürsten bereits in der ersten Julihälste erfolgen. Vis zu diesem Zeitzuntt wird sich auch die Frage entschein müssen, ob das gegenwärtige Karlament seine Arbeiten sortsest ober der Aussprücken seine Ausgeber ausgeben der der Verlagen der der Verlagen der Stage entschehen müssen, ob das gegenwärtige Karlament seine Arbeiten sortsest ober der Ausschlang verfallen soll.

Die Militärkontrolle als Auftakt.

Bon unserem Berliner Bertreter.

Bon unserem Berliner Bertreter.

Die Antwortnote der Botschafterkonterenz auf die letzen deutschen Mitteilungen hinschtlich der Wiederaufnahme der interalliierten Militärkontrolle ist von hochpolitischer Bedeutung. Die deutsche Regierung hatte, entsprechend den Bestumgen des Berlaisler Bertrages, den Vorschaft gemacht, daß nummehr die interalliierten Militärkontrolle ihre Tätigkeit für Deutschland beende und die überwachung der deutschen Rüfungen von nun an durch den Bölterbund erfolge. Es war zweisellos, daß die englische Regierung noch vor wenigen Monaten bereit war, diesen deutschen Borschlag nachdrücklich zu unterstügen, da England debnfalls der Meinung war, daß der Wösterbund seinen eigentlichen Zweck in den Rüftungsdelchränkungen nunmehr zu erfüllen habe. Diese Tatsache ist geeignet, das größte Aussehen hervorzurusen, zumat die Note der Botschafterforferenz im vollen Einverständnis mit der englischen Regierung erfolgt ist. In den Berliner diplomatischen Regierung erfolgt ist. In den Berliner diplomatischen Regierung erfolgt ist. In den Berliner Deutschland, die besonders in der Frage der Reparationen und der von Frankreich gesorderten "Sicherheiten" von neuem herzgestellt werden soll, um ein politisches Druckmittel gegenüber

An den führenden Bergarbeiterorganischeit 2014 Stimmen für die Annahme und 114 diemit Ablehnung des Schiedsfpruchs abgegeben is des utet die Wiederaufnahme der Arbeit durch is des und siehe Able die Zechenherren dem einer. wenightens dum die Vertreiche die Bermutung nahe, daß diese Abdock diese Abdock diese Abdock die Bermutung nahe, daß diese Abdock an ben führenden Bergarbeiterorgani-

um die Reichsfarben.

de die Valentinge voraus sind. Zur Sache aum eine Valentinge voraus sind. Zur Sache benerten, daß es gegenwärtig taum eine bren-benerten für die Deutsche Nation gibt, als die Infellichtlich handelt es sich bei dem Antrag parteilattisches Manöver, zumal eine Zweidrit-m Keichstag taum zu erzielen ist.

Aus der heimat

pangenberg, den 27.

widd being von Morcheln. In früheren im de Genuß von Morcheln (im Bolfe häufig senannt) vereinzelte Bergiftungen beobachtet worsprese Annahl von Todoesfallen — an einer Stelle nonth dasahl von Todesfallen — an einer Stelle here Ansahl von Todesfallen — an einer Stelle im vorigen Jahre in Alti-Ruppin (Mart) durch gleit Pilgart verursacht worden. Es wird daher ederleten Nile von Jahre der für Morageln darauf ederleten Nile von Jahre aber der daß dieser Pild nur dann ohne Schaden genieße ger avgerogt und das Kochwasser weggegosser m er nach dem Trodinen zubereitet wir m er nag trickt. Das Kochwasser der keines en genugt nicht. Das Kochwasser der keines mgt m cuppen oder als Wurze — zu Gerup ndet werden. Es ist zur den Unkundigen zu emendet wetverk. So de fut ven Untunsigen fa Bondst alle Worchelpilse, wenn man hie in jergen von der will, abzukochen und das Kochwasser

mit ungenügender Muffchrift. Mangel und Hausnummer, some Rummer der Sufter bei Genoungen nach Großstadten wirten at bet Senottigen nach Sroßtaufen wirten für Jahrum außerordentlich nachteilig. Abhilfe kann et 10affen, wenn er bet Hoftfenoungen stets die Godinungsangder vos Empfrangers hingtstigt. In eutgandiger Auffgriften cann jedermann viel bet-am er bei ven von ihm ausgehenden Postjendungen Bulbogen, Briefumichlagen, Rechnungen um. steis Sonnlagscarten. Die Gültigfeitsdauer der Sonntags 12 uhr miliags, vis zum Miontag, den 9. Ii . Die connagsjahrtaren geten innerhalb dieser Bauer unvelegkunte sowool dur 3111- als auch dur ihe durjen auch dur Ruckfahrt bereits am Freuag madend benuft werden.

grup

Jeder Hausfrau lieg m bint jur Wäscheschonung. um enfaltung ihres Wulchebeltandes am Herzen heizu ist vor allem, für die Behandlung der Wä beg zu mublen, bei dem die Sauberung ohne ang pundapter, det bett damptungnahmedes Gewedes geftagert ist. Aus alter de bejehr dieljag die Resigung, die Reinigung der m dem Bajdprett oder mit der Burjte vorzunehundem Baldydrett oder mit der Burjte doczanie; wie venenien, dag diege Schandlungsweise auf die Gewedelestigreit ausüben mit der Seife auf der Wahren der Seife auf der Wahren und des Keiden der Seife auf der Wahren und der Ausgebent, der Siche und hert und neugt weiten der Verfagelen, der Siche und Verfagelen, der Siche der Verfagelen, der Siche und Verfagelen zeilen zum Verfagelen. Juweilen zeigen weiten der Verfagelen, der verfagelen und Verfagelen der Verfagelen, der verfagelen der Verfagelen, der verfagelen der Verfagelen, der verfagelen der Verfagele om augemeinen neigt pie dazu, dem "zu jazarjen" A die Sajaid zu geven, und fie mag mit dieser Wer-wien ungeen Reget haven, als ja das hier und de sexuanvie Chlor tarjaahin joinge Bejajadigungen atani. In den ubrigen vallen aver liegt die kallen aver liegt die kallen averer Richtung. Es handelt daver deweselegier, die anjangs durch Kalander versund die eine die Anjangs durch Kalander versund die Anjand die jacker durch kalender durch die jacker Gewebegehler liegt die der hertgelicher der hertgelicher der hertgelicher der hertgelicher der hertgelicher und durch Julannien noten der die Verlieben walandern der sieste wert knotigen zwigen den Walandern der sieste wert knotigen zwigen den Walandern zergweitigt und Knotgen zwijgen den Balzen zerguerlicht und Ig nur durch den Kalander zujammengehaltenen Ig beim Wajchen oder bei jonftiger Inanjprucij-

m in der Zeitschrift für angewandte Chemie er dagaustag "Die traferschwassung durch Wasch Veruft pers. Ebner = Nachen derartige trafte der nur legt zufällig eine Keihe von Wasspeftuck in mit ernen ind nur der deren deren ind und mit kegt zufällig eine Reihe von Watgepetta in, mit reiner Kernseise gewalchen sind und die der Hausfrau zahlreiche Löcher ausweisen, das die Ausstrauf zu der Faler untden Keinigung entstanden sind." Genom und Wasselbereitachmann Dr. Kurt Brauer-linratsame der Wassebehandtung mit Masselbehandtung mit Masselbehandtung mit Masselbehandtung mit Masselbehandtung mit Masselbehandten.

einenden Stimmen aus den Kreisen hervorraskung deigen, daß man den Puntt der Hasers duch Neiben und Bürsten nicht ausmerksam ges atam. Um besten ist immer eine Waschmethode, mbangliche Bearbeitung der Wäsche überslussig

macht, eine Boraussetzung, wie sie z. B. der bekannten Persis-niethode zugrunde liegt. Hierbei wird die Säuberung der Wälche bekantlich während des Kochens durch die schwinglichenden Bestantlich es Wachmutzels bewirft, die den Schmutzelbstädt von der Faser abheben, ohne diese selbst anzugreisen.

schiftstilg von der Faser abheben, ohne diese selbst anzugreisen.

3 Nochmals detr. Sonntigsschrfarten. Sonntagssahrarten gibt die Reichsbahn wieder an allen nicht ganz kleinen glächen aus. Früher war für Eschwege neben Mendorf-Sooden die Hauptstarte Wilhelmsche. Allendorf-Sooden hat die Hauptstarte Wilhelmsche. Allendorf-Sooden hat keine gewaltig an Bedeutung verloren, weit die Reise dorrhin zu ichwierig geworden ist. Vor dem Kriege ging um einhald die Uhr der Estzug, turz vor 2 Uhr und spärer um einhald 3 Uhr nachm. Est haben mir zwischen den zügen 11,25 U. vorn. und abends 6,38 Uhr teine Wöglichteit um von Eschwege nach Allendorf mit der Estendahn zu kommen. Hunderen gewaltendorf mit der Estendahn zu kommen. Hunderen gewaltendorf mit der Estendahn zu kommen. Hunderen gehre gehre klüsen fürmten früher die Jüge, jett zählt man nur noch wenige Fahrgäste. Man fragt sich, Jandelt die Reichsbahn mit deiem Berfahren fausmännisch richtig. Iseder Kenner der Berbältnisse muh mit nein antworten. Herselbschahn wie der Berbältnisse muh mit des mon Eschwege aus diese Wäse nicht weniger. Die Sonntagstarte aber geht uns nicht zu. Sie sehlt uns auch nach der Jauptperle unserer Gegend, nach dem Heldrasten, dah dem Heldrasten und des Lid Uhr mittags besonder ein gintig liegen und dah sie mindestens der Mittags besonder wirten, wenn man die Bergüntigung des billigeren Sonntagspreises den Fahrgästen einstehen würden. tigung des billigeren Conntagspreises den Fahrgästen räumen mürde

§ Die Optionstrift für Oberichteiten fäuft, wie der Umtliche Breugische Pressent mittellt, nicht mit dem 15. Juni, sondern erst mit dem 15. Juli ab.

s Wie man reisen joll. Das Streben derReisenden vor dem Kriege war, das Ziel auf schreben derReisenden vor dem Kriege war, das Ziel auf schreben derReisenden vor dem Kriege war, das Ziel auf schreben derReisenden vor dem Kriege war, das Ziel auf schreben derReisenden, um dort die vergönnte freie Zeit über aufzuhaften, um dann auf einem ebenno schnellen, sast über aufzuhaften, um dann auf einem ebenno schnellen, sast über man sagen, hastigen weiten mutzen das der Andschaft bestondere Ausmertsamteit zugewendet wurde. Da flogen Städte, dorfer, Taler und Höchen an uns vorüber, das Auge benügte sich mit einem stücktigen Blick, die Schönheit in sich auszunehmen, aber die Vilden wurde das Gesehnen Anlaß, den Keizen sener Gegend einmas ruhige Betrachtung zu widmen. So kommt es, daß viese unserer Sommerreisenden wohlbestannte Kriegeisele fennen gesennt haben, daß aber die größe, weite Strecke, die sin wir dem Zuge durcheilt haben, ihnem meist unbekannt geblieben ist. Wie wenige entschossen, ihnen doer Kuchantt an dieser oder sener stelle die Half der Keise zu untervrecyen und einem stelblich gelegenen Dort, einer 1941001143 dertweite das Früher zumgt uns dieselbe wirtspagitäge 2001 dassu die Zeit der seiner wenten kreisen megt. Weehr als Früher zwingt nach Kriefen auszumusen. Beute obenet gefutter und die wirtiggafinge zuge teine weiten weiten neert. Weder als pruher zwingt ims diejelbe wirtiggaftlige wor dazu, die Zeit der greiheit nach Kraften auszunugen. Heute wandern wir! Wir unterbrechen an reizvoulen Punften die Jahrt mit der Vahn und jagleine einen Aummeltag ein. So iernen wir Veutigland kennen. Wer jo reist, der wird Ge-

§ Der Garten im Monat Juni. Der Monat Juni, den man auch den Bragmonat nemit, bringt dem Reigariner noch tuglich manniglache Arbeit. Der Juni heißt auch der noch tiglich manniggage Arbeit. Der Juni heist auch der voleinmonat, und die Königin unter den Kindern Floras in "vien zahlreichen "arben und hormen steht in voller Biute. "aah der ersten Blüte der Rosen schneides man sie so zuruch unter so ie betressende Abart ist des verlangt. Dadurch wers von die Knospen sir die zweite Blüte gewett. Auch sonst hat der Blumensende sie verlangt. Auch sonst hat der Pracht seiner Blumensbeete seine gelle hreude. Ausstäen kann man im Juni noch Jinerarien, gelle hreude. Ausstäen kann man im Juni noch Jinerarien, gelle hreude. Frühjahr gepflanzte Bäume bei anhaltender Dürre eine aus-giebige Bewässerung.

Caffel. In der Bittoriaftrage murde ein vierjähriger Junge aus der Schlachthofftraße von einem Auto überfahren. Die Käder gingen dem Kleinen über Kopf und Küden. Das Auto fuhr davon. Niemand hat es erkannt. Das Befinden des Knaben gibt zu ernften Besorgniffen Unlag.

Cordach. Hier ging ein außerordentlich startes Unwefter nieder. Durch den wolfenbruchartigen Regen wurde die Reue fest, sodh die Kelfer und Läden der darin besindlichen Hau-jer voll Wasser liefen. Sonstige Schäden sind jedoch nicht erworklicht nurden angerichtet worden.

Sann, Münden. Die Einstellung der Urbeiten an der Stauanlage ist in drohende Nähe gerückt. Wie mitgeteils wird zwingt die Geldnot das Staatliche Neubauamt, die Bauarbeiten am Werrakraftwerf fehr start einzuschränken. In den nächsten Tagen sollen 250 Arbeiter zur Entlassung kommen. Wenn sich die Berhältniffe nicht bessern, soll in Kürze mit der Einstellung der gesamten Bauarbeiten zu rechnen sein. Meljungen. Die Ubler und Falfen des Gauss Helfen und Bestfalen werden am 1. Pfingstag ihren Gautag in den Mauern unserer Stadt abhalten.

— Auf der steilabsallenden Saalburgchaussee trug sich ein solgenschweres Autoungssäd zu. Ein Kleinauto sauste auf den Fusigängerweg, wo es umschlug und dabei mehrere Spazierganger unter sich begrub. Dabei wurden ein in Homburg zur Kur weisender General und dessen Nichte sowie Brau Auftigard sinnivermann aus Bad Homburg so schwerest, daß sie sossen nutzen.

werden nuggen. Ein Schaufenstereinbruch wurde nachts Wisenhaufen. Ein Schaufenstereinbruch wurde nachts in das Kuntzesche Geschäft in der Brückenstraße verübt. Eine beschädigte Fensterscheibe wurde von den Dieben eingebrucht und aus den Aussagen eine Doppessinte, vier Revolver und und aus den Auslagen eine Doppelflinte, vier Revolver und die-dazu gehörige Munition gestohlen.

Wegluth. Ein junger Arbeiter tötete auf dem Wege von Wegluth nach Weisbach die 21 jährige Sophie Kirchner von hier durch mehrere Wesserstiele lebensgefährlich. Das Wotiv der Tat scheint Eiserslucht zu sein.

Bad Homburg v. d. H. Der Maharadschah Shootji Val-labdas aus Bombay in Indien ist mit großen Gesolge zum Kurgebrauch hier eingetrossen und hat im "Littoria-Hotel" Wohnung genommen.

Wohnung genommen.

Naumburg. Der Kaufmann Kurt Albrecht in Frantsuct a. M. war steddrieslich verfolgt und deshalb mit seiner Familie von Bad zu Bad gestüchtet. In Bad Kösen, wo sie eingemietet hatte, öffneten sie mit falschen Schlüssen in der Wohnung der Wirtin Behälter und entwendeten Schmuckstüde. Das hiesige Schössengericht verurteilte den rücksälligen und sahren Sengangen und Jahren Gerverlust. Frau Marta Albrecht zu ein Jahr drei Monaten Gesänznis, den Stiessender Gestänznis, den Stiessender Gestänznis, den Stiessender Gestänznis, den Stiessender Gertruck vorretten. Stieftochter Gertrud Gartner zu je ein Jahr Gefängnis.

handel 2 2

Bon unserem Berliner handelsmitarbeiter

Bon unferem Berliner Handelsmitarbeiter.

Die laufende Boche war start durch die Feiertagsstimmung beeinträchtigt, denn sie wurde durch die Geschäftsstiffe am Himmelsaftstage in zwei Teile geteilt. Wenn auch das Borsengeschaft außerordentlich still liegt, so übte diese Geschäftsstodung doch einen sichtbaren Einstug aus, der sich berschafts am Ersettenmartt bemertbar machte. Unfangs der worde zeigte sich hier eine beginnende zestigtent, die beschäftsschaft andeit, aber am Freitag wieder einer unfälligen und weiter der große Kreditmungg auf auch vollenzen und spielt der große Kreditmungel an der Borse eine Kolle. Auffalligerweise wird aber an der Borse ungeboten, wahrend es im Geschäftssehen außerordentlich gesungt wird und teinersei Deckung sinder. Die Konturse mehren in, wind und unter den Hirmen, die sich unter Geschaftsausschlich und eine sich die konture weben gen nur Jahlungsstodungen vor, hervorgerusen durch den verbinangel, die nicht rechtzeit dehoden der der weidenangel, die nicht rechtzeit de kehoden werden durch den die Kantenager zument ziemtich groß jund. Die Zustaglich den gericht der der Kantenager zument ziemtich groß jund. Die Australigen werden der Kunden der Fragt der eine tarter Deckung vorhanden und eine noeren Geste eine tarter Deckung vorhanden und den der Kantenager zument ziemtich groß jund. Die Australisch auf den der eine karter Untangen werden der Kunden der K rtaft ves Hubitiums hat lich nach den erlien Anjangen weienung abgeslaut. Augerdem wartet man auf einen neuen zweiserückgang. Auch in den Virthchaftscreifen ist die Kede oavon, das die augenblicklichen schweizerigen Kreditverhaltnisse jud unbedingt auf die Gestaltung der Preise bemerkbar magen mussen. So ist wahrzunehmen, das erste zurmen, aus weidmangel, ihre Waren unterm Eintaufspreise verrausen, um die stuffigen Iahlungsmittel zu erlangen. Auch der Großen um die flussigen Zahlungsmittel zu erlangen. Auch der Groß handel sieht aus der sawierigen Kredulage heraus sich ge zwungen, dem wenig kausgeneigten Kleinhandel Konzessioner zu machen, weshalb gerade in dieser Woche außerorventliche preisrudschäftige bemertbar geworden sind. So verbittert in-vessen auch Industrie und Handel über die schwierige Geldbewellen aus Indulfrie und Handel über die schwierige Gelöber warten mogen, ist das obwaltende Syltem dennach das eunzige Wittel, um unterer Wahrung weiterhm Vertrauen zu erhauen, denn eine gewise Konsequenz des Neichsbantprasienten liegt darin, die Kredite weiterhm in engen Gasten und nicht einen Psennig mehr auszugeben, ohne Derung zu hingen und dadurch einen underer die deutzige Wart untvorwung zu bringen. In Wirtschaftstreisen ninmt man an und an der Borse wich diese Ansich bestätigt, daß die commenden Wochen noch größere Schwierigfeiten bringen mussen. So ist es zu erklären, wenn die besseren das nicht der commenden Wochen noch größere Schwierigfeiten brungen nutjen. So ist es zu erklären, wenn die besperen außenpolitiquen Aussichten keinen wesentlichen Einstug auf die Gestalsung der Borte zeigen und auch die innerpolitischen Vorgange ichr wenig Wirtung auf die Börse ausüben. Der beengte Espetienmarkt wird weiter lusstos liegen und nur das Interesse steinen Kreises sinden, da Gewinne za nicht mehr zu erziesen sind. Aber auch der Devisenmarkt liegt seit geraumer Zeit völlig still und ohne sede Arregung. Wenigstens vermogen die politischen Vorgange die stabile Wark nucht zu veeinstulssen, noch weniger die Kentenmark, an der seden Sturm bieder verzelbsich gerüftelt hat. Nachkrage nach Deserten verzelbsich gerüftelt hat. Nachkrage nach Deserverzelbsich gerüftelt hat. Nachkrage nach Deserverzelbsich gerüftelt hat. Sturm bisher vergeblich gerüttelt hat. Nachfrage nach De-vilen hielt jud in den seit geraumer Zeit gezogenen Grenzen. Die Reichsbank hat es durch ihr bekanntes orstem so weit gebracht, heute eine gewisse übersicht au besitzen, was an De-oisen gebraucht wird. Und es ist ten Geheinmis, das die noch immer kleinen Auteilungen es der Reichsbant möglich nachten, beträchtliche Bestände an ausländischen Wertpapreaufzubewahren, um gegebenenfalls mit diesen operieren

Centung der Radiositrahlen möglich? Marconi soll es sieht gelungen sein, ein Spitem zu vervollkommnen, das aestatet, Radio über eine sehr turze Welle zu leiten, und das durch die Richtung der Radioausstrahlungen entscheidend zu beeinflussen, sodaß der Radiosusstrahlungen entscheidend zu beeinflussen, sodaß der Radiosusstrahlungen entschen dagen dack, von einem Ort zum andern geleitet werden kann, ohne daß er andere Orte berührt. Es wird behauptet, daß man dabei an die Analogie des Lichtes benken müßte, das mit Linsen und Ressettoren wie in einem Leuchsturm auf einen bestimmten Weg geseitet wird. Der zweite wichtige Kunkt ist der, daß die Wellenlänge sehr turz ist. Die Berringerung der Wellenlänge würde eine bedeutende Ersparung an Kraft hedeuten und damit auch der Konstruktionen der Sendestationen. Die eisten ersolgreichen Bersuche sind zustralien gemacht

Hugo Munzer / Spangenberg

Fernspr. 27 * Buchdruckerei *

Empfehle mich für Anfertigungen aller Arten von Drucksachen, als: Formulare aller Art, Rechnungen, Briefbogen und Briefumschläge, Postkarten, Mitteilungen, Quittungen, Zirkulare, Preislisten, Aviskarten, Programme, Mitgliedkarten, Statuten, Diplome Plakate, Einladungskarten, Verlobungs- und Vermählungskarten Visitenkar'en und sonstige im geschäftlichen Leben gebräuchliche Artikel.

and man of the same of a

Geschmedvolle Ausstattung

Schnellste Lieferung

Todes-Anzeige.

heute margen um 41/2 Uhr ertichli finich langem mit großer Gemild eitragenem Beiten unfer lieber Bater, Schwiegervater u. Großbatt. e

Juffus nna

im Alter von 60 Jahren. Dies zeigen in tierftem Schmerze an:

Georg Jung u, Fran Glife Jung Frit Jung Rarl Brede u. fran

Spangenberg, Caffel, ben 31. Mai 1924

Die Beerbigung findet Montag, den 2. Juni nachmittags 21/2 Uhr ftatt.

Henkel'^sSeifenpulver



ist sparsam im Gebrauch und von ausgezeichneter Waschwirkung!



Drudgo liefert schnell u.

Hugo M

Buchdru

5ARMO

W. B

Wie s

glänzt Ihr Haarnad

PIAN

"Froher Mutti

Worgen nachmittag 3 Uhr auf d. Fußballwettspiel

gegen & gballmannichaft Altmorften

Frischen Spargel Blumenfohl Galatgurken, Kopffalat

Gärinerei Georg Pasche

Leb wohl

du ichones Opangenberg!

Lebi wohl auch Svangenberger!

Dr. Braasch u. Frau

Dack pulver beste

Frie-ware

Vertilgungsmittel gegen Rau-pen an Bäumen und Sträuchern

THEKE SPANGENBERG

Fir die vielen Aufmerkfamkeiten und Glückwunfche anläßlich unferer VERMÄHL-UNG fagen wir Allen unferen

herzlichsten Dank.

Franz Breßler u. Frau Elife geb. Siebold

Empfehle:

amerik. Tomaten / Gurken Sellerie und Lauchpflanzen Gärtnerei am Liehenbach

Dankfagung.

für die uns anläßlich unserer hechzeit über-brachten Glückwünsche danken wir herzlichst. Be-sondern Dank dem Gemischten Chor von Spangen-berg für seine gesanglichen Aussährungen, sowie dem Elbersdörfer Mandolinenklub für seine musikalischen Darbietungen.

> Cornelius Angersbady nebft gran Minna geb. Bladert

\$333333333333336666666666666666666666

Der ehrliche Finder, der am Donnerstag, Den 29.

in der

Spangenberger Zeitung

am meisten gelesen und haben den besten E-folg!

Körbchen und einen Mantel

gefunden hat, wird gebeten benfelben bei

Martha Giebert, Schneiberin

Muf Caiffee Landefeld-Spangenberg

Ferfel - entlau

Gegen Belohnung abzugeben

Gärtnerei Liebenbach

Kirchliche Nachrichte 1.

Sonutag den 1. Juni 1924. Crandi. Gottesbienft in:

Spangenberg:

Bormittags 10 Uhr: Pfarrer Schonewalb Rachmittags 1/22 Uhr: Metropolitan Schmit Elberstorf:

Bo mittags 10 Uhr: M. tropolitan Schmitt. Schnellrode:

Nachmittags 1 Uhr: Bfarrer Schönewald

Hmilicher Teil

Oeffentliche Impfung.

Die öffentlichen Impfungen für Spangenberg, Bergebeim und Elbersdorf finden im laufenden Johre in Spangenbern (Raiskeller), Mittwoch, den 4. Juni ftatt und awar um

91/2 Uhr vormittags für die Gemeinden Bergheim und Elbersdorf, 101/2 Uhr vormittags für die Stadt Spangenberg. Nachschau am 11. Juni zu den gleichen Stunden.

Rachschau am 11. Juni zu den gleichen Stunden. Die Ettern usw. werden hierdurch aufgevordert, für die Borführung der impipflichtigen und wiederimpspflichtigen Kinder Sorge zu tragen.
Spangenberg, den 27 Mai 1924.

Die Boligeiberwaltung,

Wohnungsnot.

Die Wohnungstommiffion hat heute folgenden Auf-ruf beichloffen:

Die Stadt muß alsbald mehrere Kamilien anderweit unterbringen. Wenn die rechtzeitige Unterbringung unter-bleibt, erwachsen ihr Nachteile, die die Steuerzahler emp-findlich belaften werden. Unter diesen Umftanden werden alle Besiger größerer Mohnungen aufgefordert, freiwillig

Bohniaume abzutreten und dies alsbalb qu meisteramt zu melden. Die Bohnungstom es begrüßen, wenn diese Aufforderung befol durch der Notwendigkeit enthoden werden w meife vorzugehen.

Spangenberg ben 30. Mai 1924

Der Bür

Als Bleichplat

fteht die eingezäunte vierectige Basfläche I zur Berfügung. Die breiechige Grassläch bes Bleichp agis belegen ift, ift an ben fta voerben. Bei Zuwiderfand darf nicht dum ? werden. Bei Zuwiderhandlungen werden straft und die Päscheitücke gewaltsam entie Spangenberg den 28. Mai 1924.

Die Aufnahme in den prenfifd verband.

Der Antrag ift unter Borlegung einber Die bisherige Staatsangehörigten und und Beimatsurfiniden der betr. Bersonen zu ftellen oder in der Stadtichreibeiei gi zu geben.

Die Aufnahmeurkunden werden gebüh Spangenverg, den 28. Mai 1924

Der Biir

Stadtschule.

Die zweite Elternversammlung gur Elternbeiratemahl findet am Sonntag, ben 8 Uhr in der Stadif bule ftatt.

Tagesorbnung: Nochmalige Befanntgabe ber Wahlbestir Wahl eines Wahlvorstandes. Spangenberg, den 30. Mai 1924. Der Daupilebre

Bekanntmadjung.

Eine Anzahl Sewerzahler sind mit Staatl. Stewern vom Grundvermögen, E Auffergeld, Oundoiteuer usw. für das Rechnoch im Kücktende. Ta der Jahresabld wird erfacht, Johlung alsbald, pääteld zum 10. Juni 1924 unter Borlegum der leiken, widrigenfalls Zwangsbeitreidung — Padhung — forort errolgt.

Wontag, den 2. Juni 19.4 vleibt usablichtiffes wegen geschlossen.
Spangenderg, den 31. Mai 1924.
Die Stadtlas

Inserieren bringt G